

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das 1. Mai Motto lautet: Mehr Lohn, Mehr Freizeit, Mehr Sicherheit

am letzteren knüpfe ich an

Sicherheit

was heißt das für uns?

Vermutlich sind wir uns da in den wesentlichen Grundzügen einig

ich fühle mich sicher, wenn ich mir keine Sorgen um Essen, Wohnen, Familie und Freunde, wenn ich sicher vor Bedrohungen bin und keine Ängste vor der Zukunft haben muss.

Der letzte Punkt ist der, der mir gerade die Luft nimmt. An der Zukunft bauen wir alle. Als Gewerkschafter\*innen ganz besonders, denn, so verstehe ich Gewerkschaft, wir wollen ein gutes Leben, wir wissen, dass man es uns nicht schenkt, wir wollen gerechte Löhne und das für alle, sozial gerecht und solidarisch und das weltweit - dafür kämpfen wir gemeinsam.

Ein gutes Leben unter der Bedingung Kriegsfähig werden, kann es nicht geben.

Wie lange hat es gebraucht, bis der 8.Mai, der Tag der Befreiung von Faschismus und Krieg in Hamburg Gedenktag wurde? 77 Jahre!!

Ein Ausdruck mit welcher Kraft wir gerade kriegstüchtig gemacht werden sollen, zeigt u.a. der Beschluss der Bundesregierung von letzter Woche einen bundesweiten Gedenktag für Veteranen einzurichten. Ich weiß nicht, ob er dazu beiträgt das Personalproblem in der Truppe zu lösen und ob unsere Kolleg\*innen in den Streitkräften, die auch in ver.di organisiert sind, das wirklich gut finden.

Wenn ich Soldatin wäre, würde ich spätestens jetzt überlegen, ob das die richtige Berufswahl gewesen ist. Veteranen kenne ich nur aus den USA, sie sind zwar lebend zurückgekehrt, aber zumeist körperlich und seelisch für den Rest ihres Lebens gezeichnet.

Kriegstüchtig werden, dazu gehört allerdings noch viel mehr. Bundeswehr im Inneren, an den Schulen und Hochschulen. Die Wehrpflicht rückt näher. Schleswig-Holstein hat letzte Woche einen dahingehenden Beschluss gefasst. Auch das Streikrecht ist im Fokus, diese Diskussion bei Arbeitgebern und Parteien nehmen Fahrt auf.

Überbordende Aufrüstung, die weltweiten Militärausgaben erreichen einen neuen Höchststand von 2,4 Billionen US-Dollar. Das ist ein Anstieg von 6,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und die stärkste jährliche Steigerung seit 2009 auch bei uns.

Und wer profitiert?

Und was könnte man nicht alles mit dem Geld sinnvolles anfangen.....

Wir spielen mit in der Liga, sind in 2024 bei einem Kriegshaushalt von über 85 Milliarden angelangt und es wird heute schon überdeutlich womit wir das bezahlen sollen. Absenkung der Sozialstandards, gespart wird u.a. im Gesundheitswesen, bei den Rentenzuschlägen, in Hamburg schließen Sozialkaufhäuser und man knüpft sich mal wieder die Schwächsten in der Gesellschaft vor, will an die Grundsicherung ran, Kinder bleiben weiter in Armut und das versprochene Klimageld wird nicht kommen.

Vergleichbare Entwicklungen gab es vor dem 1. und vor dem 2. Weltkrieg, in beiden Fällen ging der Krieg von Deutschland aus. Das darf nicht nochmal passieren – Nie wieder, nie wieder Faschismus nie wieder Krieg

Wir liebe Kolleginnen und Kollegen, wir sind eine starke Kraft in diesem Land, lasst uns mithelfen, das Ruder rum zu reißen

Sicherheit für alle erreicht man anders,

Friedensfähig, statt Kriegstüchtig, abrüsten, statt aufrüsten.

Dafür müssen sich die Gewerkschaften unüberhörbar einsetzen.  
Verhandlungen und friedliche Konfliktlösungen darum muss es gehen, wenn wir zukunftsfähig sein wollen. Geld für Soziales und Bildung und Klimaschutz, statt für Waffen.

Zeichnet unseren Aufruf an unsere Vorstände

es steht in unseren Beschlüssen

sie sollen ihrer Verantwortung nachkommen und sich entschieden zu Wort melden

Gegen Kriegsfähigkeit und Aufrüstung, für eine lebenswerte Zukunft in Sicherheit für ALLE